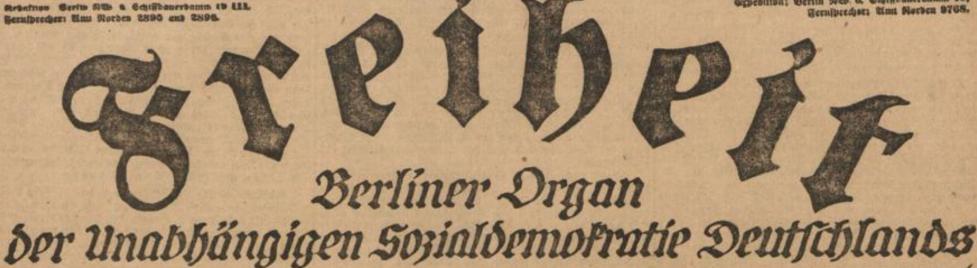
tell^a erfolgens sumpress and medicallings, as bosten and felfingen one surrowns, gapress beholgs hat rever Contributing ton Cours etc. Sough-Scartte Life To mig highlying again Suphidepticity research of the best officialising name benefits and the chair! If he has rejon the Stations has Confirming and the 1919 diagramans.

Impronie feffen die achterpait. Compareilezelle oder deren Raum IS Di. "Moine Amptique" das tettgedrucks Wood en Di. jedos weiters Wood 20 Di. Coursusquesicking do ". Bei hanisten- und Occionomiungsengrigen tällt der Jufchlag inst. Indonesis für den desauf-fotgenden Con nichtn hohre des bis 6 lifte nachmittags der der Expodition aufgegeben fein.

Erpedition: Berlin 969. 6. Chiffbenerbamm 29,



Die Wahrheit über Lichtenberg.

Genoffe Baul Begmann fderibt uns:

Rach Breffenotigen gu urteilen, icheint über bie Latigfeit ber bom Bollgmerat eingesepten Rommiffion gur Aufflarung ber Richtenberger Beumienmorbaffare noch velfach Unftarfeit gu berrichen. 3d bribe es beshalb fur zwedmagig, nochmals ben Berlauf ber Soche gu ichilbern:

Am Montog, ten 10. b. D., gegen 10 Ubr, überbrachte bem B.-R. ber Diretter ber Lichtenberger Gas., Baffer., Gleftrigitats. werte eine Refolution ber Arbeiter biefer Berte Des Inhal's, bag die Arbeit nicht eber aufgenommen wich, bis bie Truppen gurud. gezogen find ta es mesen ber bauernben Art Acriebefchiegung mit Lebensgefahr verbunden fei, gur Arbeitoftelle gu geben. Gleichgeitig erflar'e ber Direftor bie Be tungemelbungen fiber ben Beemtenmerd für unwahr, fo bag ber Bollaugerat beichlof. gur Regeiung biefer Berbatiniffe und jut Befritellun- ber Babrbeit folort eine kommiffion nach Lidrenberg gu fenben. Diefe beftand aus brei Mann. Begmann (IL E R. D.), Brolat (S. B D) und Ed mibt von ben Colbatifden Mitgl. febenfalls

28 e erreichten gerabe noch bie verfammelten Bertraueneleute ber Lichtenberger Gat. Maffer. und Gloftrigt abmerte, bie gum größ'en Teil ins E. B D. Anbangern beiteben, und fonnten und über beren Erreaum noch informieren. Gie war febr groß. Es gelang uns bie Bafferwerfearbeiter gu bewegen, fobiel Baffer gu fiefern, wie gur Buftanbfoltung ber Glabiverfe notig fei. Dann murbe eine Romm ffion aus ben Reihen ber Bertrauensteute gewichtt, die mit ber Bollaugeratemi gliebern gu Roste geben und Die Burfidgiebung ber Truppen ermirten follte.

Bas bie ingwifden bergenommene Rachforidung in ber Beamten me i bgeididie ergab, meif ja bereite jebes Rind S'e ftellte fich als eine Line beraus, beren Urheber und 3med jo auch mittlerweile jebem benfenben Menfchen befannt find.

Reichsmehrminifer Doste nahm unfere Bliniche giemlich fubl enigeren. Bir mochten ihm ben Borichlag die Truppen jurudgugleben, und einer aus allen Borieien gufommengeftellten Abeitermehr ben Edub Lichtenbergs bor Blunberungen gu überfragen. Bir miefen barauf bin, bag fur und bie Saupifache fel Menidenleben gu iconen. Bei ber guten Bewoffnung ber Mul ftanbifden murben faft nur unfdrulbige und unbeteiligte Meniden burch- bas Arfiller e- und Minemperforfeuer ber Rovierunge. truppen getotef und bermundet, und fo unnotig große Werte ber-

Grit jest erfiarte Roste fich bereit, über biefe Frage gu be raien, wenn wir maggebenbe Berfonen aus Lichtenberg fur biefe Cache geminnen founten, und verfprach, mit bem Gubrer bei Truppen fofort Gubling gu nehmen.

Mis wir bem Lichtenberger Cherburgermeifter Bieiben bie Sache bortrumen, erffarte fich b'efer gern bereit, bie Grunbung einer Sidecheitswehr in die Band gu nehmen Auf belephonlichen Unruf bes Cherburgermeifters erffarte Roste, bag bie Wehr nich' nur aus Arbeitern, forbern aus allen Edidien ber Berolferung besteben muffe. Auf bie Rrone Robfes, ob ber Oberburgermeifter bie Berontwortung bafur übernehmen fonnte, bog famtliche Baffen abgegeben würden, erflärie derfelbe, bag bas natürlich febr ichwer fei.

Ingwifden botten mir bie Bubrer ber bortigen Rampfer es reicht (es mar meber Eichhorn noch Beerfelbe), und bon ihnen einen fofortigen Baffenftillftanb erreicht. Ge bauerte nicht lange, und von den Lich enterner Rampfern fie, fein Schuf mehr, bis nach einiger Beit bon ben Regierungstruppen bie Artifferie um fo toller ichof.

Da mir aber bier eine Möglichfeit faben, Menichenfeben und Buter gu fparen. fehten wir unfece gange Rraft baran, biefe Moglichfeit gur Birflichfeit gu mochen.

Die Rubrer ber Lichtenberger moren gu folgenbem bereit: 1. Sofortiner Baffenfrillftond. 2. Grundung einer Sicherheits. wehr, besiebend aus allen Bevölferunge Roffen, im Berein mit bem Solbatenrat. 3. Abgabe ber Baffen mit Grunbung ber Sicherheitswehr an biefelbe. 4. Roch Mibung ber Sicherheitswehr bie Rampfer gurudgugieben. b. Sie verpflichteten fich, bort, mo fie noch Baffen mußten, fofort eine hausfudung vornehmen gu laffen. 6, Wünschten fie, daß bie Rampfer nicht weiter berfolgt würben, und bag 7. bie Gefangenen von beiben Barteien im Laufe bes nächsten Tages ousgelausche wurden. Die anwesenden Arbeiteeratemiiglieder erflorten, bag unter biefen Bedingungen bie Arbeiter sofort bie Arbeit wieder aufnehmen

Wir faben in diesen Bunten, auch wome fie nicht fo en- Must undt au verlangen.

genommen worben maren, ble Doglichfeit einer Berfanbi. gung, und wenn Oberburgermeilter Biethen, ber fich bie in bie Racht veblich bemutte, eine Berftanbigung gu ergielen, einem Breffevertreter erffarre: "Die Spartafiften verlangten Mufnahme in bie Sicherheitswehr", fo ftelle ich feft, bag wir ben Biffrern genenüber ausbrudlich betonien, daß nur folche Leute von ber Arbeitericaft in Frage fommen, bie minbeftens ein Jahr einer politifchen Organisation angehoren. Sie faben bas ein, und maren bamit einverftonben.

Wir verluchten telephonifch, Roste ju erreichen, erb'elten jedoch die Ausfunft, er bole feine Gattin ab, werde aber balb wieber ther fein. Trot breiftunbigen Wartens mar er nicht mehr. gu baben. Gin Mittmeifter im Re domarineamt, bem wir bie gange Lage fdifterten, mar unguftanbig, ebenfo ber Abjutant Rosfes, Major v. Gilfa, ben wir in feiner Brivamobnung erreichten. Der Stob bes Rorps Battmip, mit bem fofort in Berbinbung gu treten und Rodte verfprochen batte, wußte bon n dets. Auf unfere Bit e, bod das Ar.illeriefeuer auf Bichienbern bas ingwischen wieder fiart eingeseht batte) einzuftellen, erbielten wir ben Beicheib, bas tonne boch nicht fo ichlimm fein, im übrigen mußten lie auf boheren Befehl banbeln.

Bir muften alfo Sie Radt unberrichteter Sode noch Baufe geben. - Mm Dienstag frub murben Raste wir Wie machungen übermi telt, um 12 Ubr follten wie Antwor: baben. Im Laufe des Bormitags famen noch swei Abgefandte bee Bichienberger Cherbfirgermeiftere m einem von biefem unterichriebenen und abgestempelten, an Wife gerichteten Brief, unnefabr folgenden Inbelte: 3d bitte um Ginftellung ber Schiegerei, um Echlemberg gu iconen. Bin bereit, im Berein mit Bollangerat und Lid enberger Colbatenrat Bilbung ber Siderbeitemehr fofort in Die Band gu nehmen."

Und bie Antwert Rolles? "Rur bebingungs

Hebergabel" Unfere Benifibungen moren alfo um fonft gemefen. Bie fann man auch fo naie fein, zu glouben, bag ein Reichen frm nifter mit "Spartafiften" verbandelt! Wo bliebe benn ba bas Breftine"! Bieber noch 200 Tote (benn fobiele find noch noch diefen Schlichtungsverfuchen ungefabe gefallen), und verichiebene Baufer in Rlump gefchoffen.

Bebt ift menigftens "grundfiche" Arbeit geleiftet und Rube für immer gefdaffen Bedenlalls ift herr Reichewehrminifter Roofe biefer finlicht. Bir allerbings richt. Und wenn wir unter ber beutigen "Stanbrecht"-Atmolobare nicht wogen, ben Berantwortlichen für tiefe unnötigen Opfer gu nennen - Die Gefchichte wird ife Urteil fprechen!

Die Befuguiffe der Unterfudungstommiffion.

Bu unferer Schifterung eines Angenzeigen fiber bie Ericiefung der 24 Motroien in ber Frangofischen Strafe ichreibt bie "Bertiner Bolfsgeitung":

Das, was biefer Angengenge mittell, fit fo graven baft, bait es faum möglich fit, ben Angoben ju trauen. Gol-Safen, die braugen maren, wiffen, daß felbst nach den erbittert-Rampfen mit gefangenen Beinben noch menichlich umgegangen wurde. Es ift zu erwarten, bah ber von ben "Unabsängiern" in ber preußischen Kanbesverfammlung geftellte Antrag auf Ginfebung einer Unter. iudungstommiffion beute einftimmig ange-nommen wire, und bag bieje Rommiffion fofort an eine Rlarfteffung ber Borgange gebt. Rur bie ungefdmintte 28 abrbeit tann bier bie Orffennichteit berubicen, benn in ber Bernrteilung von Unmenichlichteiten, wie fie in bem Bericht bes Augenzeugen geschildert find, tann es leine Partelen

Nuch wir wunichen nur die Refiftellung ber un-geschminften Babrbeit. Um aber dieses Biel gu erreichen, muß die Rommiffion das Recht baben, unabbangig von anderen Behörden, eigene Feltstellung en gu machen. Ohne diese Recht wird die Beliftellung der Bahr-beit nie erfolgen konnen. Bei den Behörden ift, wie die eraw ungene Berbreitung der unwahren Rachricht liber den Lichtenberger Beamtenmord zeigt, das Interesse an einer Fossstellung der Bahrbeit nur äußerst gering. Jeder, der sich nicht einer Bertuschung der Schuld und einer Berdunkelung der Wahrbeit ichnidig mochen will, muß des-bolb dafür eintreten, daß die Untersuchungskommission das Recht erhält, sowohl Zeugen eid lich zu vernehmen, als much von atlen Staats-uvo Gerichtsbehörden

Deutscher Böllerbund?

Die deutsche Liga für den Bolferbund veranftaltete an geftrigen Sonntognochmittag eine große öffentliche programmatifde Rundgebung im Sigungefaal des Breugiichen Derrenhauses. Es mußte bei dem außerordentsich starken Andreas eine Parallelversammlung abgehalten werden, und zahlreiche Besucher sanden trothdem keinen Einlaß. Das beweist, wie groß das Interesse sin den Bölferbund in dem bürgerlichen Publikum ist. Mon erwertet nom Malkarbund die Reitung aus der lehten ich ver wortet vom Bolferbund die Rettung aus der fetigen ichwierigen wirtichoftlichen und volitischen Lage. Es ist daher notwendig, sich mit dem Gedanken des von der Liga propagierten wahren oder beutschen Böllerbundes kritisch zu befassen, um Methoden und Ziele dieser Liga politisch du

Werten.

Der Beichäftsführer Professor Jaech, erstärte gelegentlich als die Hauptausgabe der Liga Wölferbundsgesimmung zu verbreiten. Dos ioll beihen, eine Kompronissidee, unter der die manderlei Organisationen prolifichen Richtungen, die der Liga angeboren, zu einigen sind. Auch die Berjammtung trug diesen Charafter. Es iproden der Zentrumsmann Erzberger, der Rehrbeitssozialist und Gewertschaftschafter Karl Legien und an Stelle des leider verhinderten Bazistiten Prosessor Edhuding, der befannte beworragende Bunfiologe und demofralische Abgeordnete der Nationalversammlung, Brofeffor Abderbalben . Softe.

Es ist ichwer, su ben Ausführungen der brei Redner einheitlich Stellung zu nehmen. Sie brachten viele Gedanken, denen man als Sozialist zustimmen muß, aber der Ton mocht die Mufit. Es tommt barauf an, wie man dicie Codonfen gruppiert und politifch ausnust. Da tont ein Dreiflang immer wieder: Aritit an der Gewalt-politit der Entente, Reu-Rationalismus, der an alte neififaritd-preußiche Traditionen anfantit, wieder ron nationaler Ebre, Stola und anderen Briegsfalagworten tonend fpricht und endlich Heberichayung der Leiftungen eines Bollerbundes, den mon von der Entente gu erreichen fucht, nicht nur durch Appell an die Bolfer, fondern durch Mobilifierung bes Schiedgefpenftes bes Boijchemis-mus. Wenn nicht ber Bollerbund die Rettung bringt, bann tommt in Deutschland der Boficowismus, ber auch bor ben Grengen ber Ententefander nicht baltmacht. Das ift ber beliebte, von der Berjammlung mit ftartem Beifall unterftrichene Refrain.

Erzbergers Rede war der Beweis, wie ungeeignet er fur den Bolien in der Baffenftillftandstommiffion mar. Art, wie er die Entente fritistert, war rein pationalistisch, trop seiner Bisson-Apologie. Die Kritik an der Gewalt-politik französischer Chambinisten wirkt im Munde des früheren Beauftrogten der kaiferlichen Regierung recht eigenartig, und por allem vergog der Staatsmann bes Bentrums völlig, daß die angere Bolitif mit der inneren im engiten Zusammenbang steht. Wie fann mon die Ge-waltpolitif eines Clemenceaus befambien, wenn man in Berlin die icorffte Gewaltpolitif betreibt, die Gerr Erg-berger allerdings (bei einem Bwildenruf: Doste) nur als Abmehr ber Gewalt bezeichnete. Wie fann mon verlangen, daß die Entente Deutschland als gleichberachtigtes Mitglied in ben Bollerbund aufnehmen foll, wenn man durch die eigene Bolitif es ben fogialiftifchen und demofratiichen Rraften der Beftmachte erichwert, gegen jene Bolitif angutompfen, welche fich in dem Barifer Bollerbundsentmurf bofumentiert?

Die fachlich nüchterne Britit, die ber Borfibende ber Generaltommiffion, Rarl Begien, an ben fogialpolitischen Beftimmungen bes Entwurfes ber Entente-Staatsmanner übte, fann man unterschreiben. Auch wir sorbern einen internationalen Ausbau des Arbeiterrechts nach den Borichlägen der Konferengen von Leeds und Bern, auch wir appellieren an die Solidaritat der Arbeiterichaft der Ententestaaten, die fich mit den allgemeinen Redemenbungen des Pariser Entwurss nicht abspeisen lassen soll. Legien war aber einer der Schöpfer des deutschen Silfsdienstgesehes und sein Berhalten zum Entwurf der Entente-Gewertschaftelouserenz in Leeds während des Weltkrieges ist nach in frischer Erinnerung. Die Erkenntnis sommt also reichlich ibat bei ibm.

Der liberale Redner, Professor Abberbalden, entbullte am flarften, welche Illufionen fich an die 3bee bes Bolferbundes knüpfen loffen, wenn man diefen Gedanken nicht gu einem bestimmten politischen und wirlichaftlichen Brogramm verfnüpft. Der Redner erwartet die Lölung

den und viele anbere icone Dinge, allerdings nur, wenn es ein Bund ber Bolfer und nicht nur ein Bundnis der Staaten ift. Er erklart, daß Deutichland ftolz ben Beitritt ablebnen muffe, wenn der Parifer Bolberbund zustande kame, der Deutschland nicht als gleichberechtigte Macht anertenne. Gin Friede, wie ibn die Gutente-Staatsmanner Manten, bedeute einen neuen furchtbaren Krieg in abseh-barer Beit. Desmegen musse botterbund tommen und ben dauernden Frieden sichern.

Der Bolferbund-Bropoganda ber Biga mit ben Bertretetn der drei Mehrbeitsvarteien der Nationalversamm-lung liegen, noch dieser Ber annulung zu urteilen, vor allem politische Motive zugrunde: Man will ablenken von der eigenen Gewaltpolitif und der fogialpolitifchen Unfruchtbarfeit auf die Bunden ber Ententestaalen und beren barte wirtichaftspolitifche Magnahmen. Man will einen Reu-Rationalismus erweden, um die inneren Gegenfage zu ber-tuschen und dem Bürgerrum und allen reaftionaren Schich-ten entgegenzusommen. Man will endlich en Stelle des Ideals bes Sozialismus, ber, wie Abberholden jagt, engelgleiche Menichen porausjett, bas Biel bes Bolferbundes jeten, ber pleich bem Stern von Bethlebem in unlerer bunffen Racht ftrahlt, wie Ergberger batbetisch versicherte. Die rechtliche Konstruktion und die wirtschaftlichen Besugnisse dieses Bolferbundes fonnen gang verkfriedenartig geftaltet fein, und fo hofft man, die verfchiedenften Gruppen unter diefem Banner gu einigen, wobei die billige Kritit on der Entente mehr als Rift wirft als das positive Programm, von dem in den Reden wenig zu fpfiren war.

Wir Sozialisten find teine Gegner des Bölferbundes. Wir erstreben den internationalen überstaat-lichen Zusammenschluß aller Staaten. Wir würdigen die Bedeutung des Bölferbundes als rechtlicher und politischer Maßregel, wir erkennen auch die Wirksamfeit bes Bolferbimdgebantens an in feiner Gegenwirfung gegen Bolferbag und Rriegspinchofe. Bir wiffen aber, bag Form und Inhalt biefes Bolferbundes bestimmt wird durch die wirticoftliche und politische Lage der angeschloffenen Staaten, durch die Bolitif der berrichenden Schichten Diefer Banber. Wir erworten baber die Bermirflichung der Bolferbundsidee von den demofratischen und revolutionären Schichten aller heute noch kapitalistischen Stoaten, deren enges Busammenarbeiten wir erstreben. Wir erkennen auch, und nicht erst feit dem deutschen Busammenbruch, die Bemühungen des Bräsidenten Wilfon um die Anbahnung ertröglicher zwischenstaatlicher Berhält-nisse an. Kautsky hat die wirtschaftlichen und politischen Ursachen der am rikanischen Friedenspolitik bereits dargelegt, als noch die Benfur und ber Wilfonhaft in Deutschtand graffierten. Wir ilberichaten biefe Rrafte nicht, rechnen oper mit ibnen.

Die erfte politische Boraussehung einer wirksamen Aritif aller Demmungen und reaftionaren Bestrebungen, die im Lager der Entente den Bolferbund zu einem Werkseug des Nationalismus und Imperialismus gestalten wollen, ift ober, daß man im Inneren feine Gewaltpolitif mofraten und Sozialiften und die indifferenten Maffen ber Bestmächte nach ben Ariegsergebniffen befeelt, jedes Diftrauen, bas durch nationaliftifche Staalsmanner reaftionar ausgenutt merden konn. Die Beigerung, dem Bölferbund ber Entente beizutreten, konn nur zu leicht jo ausgelegt werden, daß man die Bedingung der weitgebonden Be-ichränkung des Geeres nicht annehmen und seinen eigenen Militorismus erhalten und fraftigen will. Diefer Berbei ben Borgangen und Schauftellungen, wie mir fie in Berlin alltäglich erleben, nur gu berechtigt,

Die boutiden Rritifer an der Entonte bebenten auch midt, daß ber Wiferbund eine entwidlungsfähige Organifation und von innen beraus ju reformieren beieiligien Stoaten ändern. Es sit zunächst enketsdig, zu einem ertröglichen Ausommenichtig der Stoaten der Welt zu fammen. Das kommunistische Kußland erachtete es, gestützt auf die lettischen Kommuzu kommen. Mit His der neutrolen und der fortschrittlichen nisten, für wichtiger, die kommunistische Ausgland erachtete es, gestützt auf die lettischen Kommuzuk der Entente sind aus dem Pariser Entwurf die zu proklamieren, seine Armee aux Eroberung Lettlands reaktionärsten Bestimmungen zu entsernen. Eine solche Resident der Entwurd die der Anderschrieben der Erfolg ist nicht aus-

Mehrbeitssozialisten im Beltkriege das Besiehen einer elfässtischen Frage leugeneten.

Dieser "Deutsche Bösserbund" erscheint als Probukt nachrevolutionärer, Weimarer Blodpolitik. Er kann nur zu leicht zur bloben Kusise werden unter Wishtrauch wertvoller van dur biogen kruisse werden unter Mistrauch wertvoller bazisistischer, ja selbst demokratischeroletarischer Gedanken. Bir müssen diesem deutschen Kölkerbund die alte Idee der so al alistischen Internationale entgegenkellen. Als eine Etappe auf ihrem Wege sorbern wit die zwischenstaatliche Organisation des Rölkerbundes unter Wolchnung der Deutschen und auch der Endentesormulierung des Rölkerbundes.

Diejer Gedanke darf nicht migbroucht werden als politisches Ablenkungsmittel und zur Dedung der eigenen ichmackwollen inneren Bolitik, die eine Kritik der Auswärtigen Bolitik unseren Kriegsgegner unmöglich macht und das schwerste Sindernis einer proletarisch-sozialkstischen Auhenpolitik der deutschen Republik diedet. Aur die Träger einer solchen auf Wohrbeit und Piekkardeit gegründelen Auswärtigen Politik können das Banner des sozialkstischen Bollerbundes entfalten und jum Giege führen.

Ein Belgien des Offens.

Bon &. Mender.

Deutsche Kriegsberichte melben neuerbings wieder große "Giege" aus dem Baltifum Aursant ist auf's neue der Schauplat wütender Kännbie geworden, deren internationale Bedeutung weit über die Erengen Lettlands hinaudreicht. Ueber die eigenartige Lage in diesem Lande sellhit unterrichtet solgender Artisel eines der Führer der lettischen Sozialdemokratie, der das tragische Schiffal des lettischen Proleioriats und die Schuld der deutschen Regierungspolitif grell beienchiet. Wir geden den Artisel wogen seiner wertwollen objektiven Bestellungen wieder, ohne und mit allen Anschauungen des Berfosses zu solidaristeren.

Der fübliche, bon Betten bewohnte Teil ber Oftfeeprovinzen bes ehemaligen ruffikben Reichs batte fich beim Ausbruch der deutschen Revolution als unabhängige demotratische Republit konstituiert. Auch die Sozialbemofraten Lettlands erochteten es für notwendig, für bas neue Staatsgebilbe einzutreten. Sie nahmen am Borparlament, dem fogenannten Bolferat, teil, der durch Bereinbarung ber Parteien, die die Restigung der bemofratischen Grundlage des Staates anstrebten, entstanden war.

Durch ben ploblichen Busammenbruch ber beutiden Offupationsmacht galt es, an Stelle ber berickvundenen Stoatsgewalt ber beutichen Eroberer Borbedingungen au ichaften für die Berhinderung des weiteren wirticaftlichen Bufammenbruchs und für die Selbstbestimmung des Bolfes Bettlands. Ein fofortiger Anichtun an bas Cowiet-Ruffand fam nicht in Brage, wollten die Kräfte, die die Wege der Demofratie als die richtigen erfannt haben, sie auch befolgen. Das wirtischaftlich ruinierte Land, das die Stürme ber Rriegs- und Revolutionsichlachten unmittelbar erlebt und erlitten hatte, branchte querft die rubige demofratische Entwidlung, die ibm, wenn man nur feine inneren Rrafte in Erwägung 20g, auch gesichert werben tonnte.

Gewiß, es bestand die Gefahr, das das fleine Ländden aum Spielball ber Entente in ihrer Interventions-volltif gegenüber Ruhland werden fonnte. Aber gegen biefe Gefahr mar für die Demofratie Lettlands nur ein Arautlein gewachien: Die innere Starke, ber Ausschluft ber Methoden bes Burgerfriege, Die ichleunigfte Einberufung ber Konftituante, und die Bermehrung bes proletariiden Einflusses auf die Gestaltung und die Politik ber Demo-fratie. Dazu auch eine Berständigung mit ben geoßen Racibar, dem Sowjet-Rugland.

der Arbeiterfrage vom Böllerbund, einen bemernten Frie- formarbeit wird aber nicht gefördert burch jene nationali- geblieben. Ein großer Leil Lettlands ill bende bon beit Truppen des Sowiet-Rustands erobert, Die eine Rate-regierung nach ruffichem Mufter mit allen im Laufe des Nabres erlaffenen Defreten ber Dobtauer Regierung eingefeht haben. Sim Bande wiltet ber Burgerfrieg, brobt Sunger und völliger wirticoftlicher Rufammenbruch.

Aber die Eroberung Bettlands ift ffir bas Somiet-Rufland nur eine Ctappe jur deutiden Grenge geweien. Das ruffikhe Borgeben bat — ob au Recht ober Unrecht, mag bier babingestellt bleiben — bas sozialiftische Deutschland auf ben Blan gerufen, bas mit bem revolutionaren Rachbarreich feine Berftandigung finden fannte, und feine Truppen jest unter ber Blibrung bes "Finnland.Befreiers" bon ber Golb nach Lettland fenbet. Bir find fomit infolge bes paradoren Rrieges meier revolutionaren Grofimachte au einem "Belgien" geworden, auf bellen Boden die Schlockten für awei Metboden bes profetarischen Kampies geichlagen werden. Aber das sozialistische Deutschland kommt mit seinen alten militärischen Kübrern.

Raturlich ift bie Bolitit, die fie in dos "öftliche Belgien" mitbringen, keine Bolitik, die fie in dos "ontliche Beigien"
mitbringen, keine Bolitik der Demokrotie, sondern fie ähnelt
der Bolitik des Geren d. Gohler, der das Land während des
Arieges gründlich geknebelt hat. Durch die deutsche Webrmacht und leider auch durch den "Sozialdemokraten" A. Winnig unterstützt, der in Lettland als Gesondter Deutschlands tätig ist, wurde die baltisch-deutsche Landes, webr geschaften, die aus reakt is nären Elementen des
holtischen Deutschtums besteht, und beute im Kample gegen baltifden Deutschtume befteht, und beute im Rampfe gegen das kommunistische Heer einem jeden in blutigen Orgien den Hals abbrebt, der sich Sozialdemofrat nennt oder dem Baron auf dem Lande aus irgendwelchem Grunde migliebig geworden ift.

Wir find ein Rriegsboden gwifden gwei Revolutions. Mäcken. Wir haben eine weiße Garbe, bie bom sozialiftischen Deutickland unterfüht wird. Wir haben einen "Sozialdemofraten" als deutschen Gesandten, der offen für das Ständelnstem in Lettland eintritt, offen die plumpe Politif der weiland Ober-Dit-Berren befolgt und in seinem Kampse gegen den Kommunismus Stützpunkte im baltischen Abel sucht.

Bir haben einen russischen Nachbar, der im Namen der Selbstbestimmung der Bölfer unser Land mit seiner Armee überflutet, die alle Freiheiten unterdrückt und den schärfsten Bürgerfrieg entsacht.

Die biligerliche Demokratie wird, wie von der Bolliff seitens Ruhlands. To noch mehr von der "Bolitif" des Heren Winnig, in die Arme der Entente gesiohen, denn das Leutschland, das seine Bolliff offen mit den — im besten Kalle vortigen Miller ein Miller ein der Aralle nationalliberalen Baften verbindet, wird verhaft, als beimlicher geinb angeschen, beffen Truppen man "braucht", um den Kommunismus zu befämpfen, aber von dem man bei der erften besten Gelegenheit auf alle Reiten lossommen will. Die zeitweilige Regierung Lettlands zeigt das auch offen in ihrer Bolitit.

Die Bogialbemofratie Lettlande, bie bie Invasion der kommunistischen Truppen verurteilt, kann auch die deutsche Armee nicht willkommen heiften, denn sie ist kein demokratisches Bekampsungsmittel des Kommunismus, Gie glichtet bie reaftionaren Abfichten bes baltifchen Abels, ber im Offigierforps bes Beren bon ber Gois feine Blüte findet. Sie köurt den nationalen Das und gibt dem Kampie gegen den Kommunismus im Bewußtsein der Bolksmasse den Charokter des nationalen Kampies zwischen deutschen Eindringlingen und den Letten. Sie treibt ge-meinsom mit dem Sowjet-Rußland das kleine Land in die Arme ber Entente.

Es mog bier unentichieden bleiben, ob das revolutionare Deutschlond jum revolutionaren Rugland den richtigen Weg eingeschlogen hat. Gendet man aber deutsche Truppen und beutsche Gesandte noch dem Often, so ift die Auswahl die möglichst unglückliche, die Politik möglichst sehlerhaft.

Mus ber Unterfritung ber bemofratifden Entwidlung die übrigens feitens bes beutichen Obertommandes ja nicht erwähnt wird, sondern durch Taten widerlegt - er-wöcht eine Politit des Busammengebens aller gur Be-tömpfung bes Bolichewismus "nühlichen", leider nicht demofratifcher Elemente . . .

Das faiferliche Deutschland bat in feiner Oftpolitit große Rebler gemocht. Das revolutionare, sozialistische republifanische, macht noch gröbere Reblez.

Leifer.

Bon & Dembiber. (Deutsch ben Stefania Golbenting.)

Reifer bot gu Schergen und Spagen feine Beit, benn trobbem te erft filmfgebn Jahre als ift, muß er alle Laften und Mithen les Bebens gang allein tragen. Bor einem balben Babre ift er sach der Großftabt gefommen und ernabrt fich bier burch Immbenhanbel. Er bat einen Rompagnon, ber von bem Glefchaft mehr berfteht, als er. Gr ift ber eigentliche Raufmann, Lelfer mehr berfieht als er. Er in der eigentliche Kaufmann. Leifer Greifin über die entschwundene Jugend, voll Gewarde und bester und die ben bei fconer und in den Odsen Trouer . . Immer weicher und schwerzwaller werden die schacker und zu beträgen! Ohne seine Oilse würde er keine

Lumpen, Anaden, albes Gifen!!"

Deffnet bann irgenbivo ein Dienftmabden ein Rudenfenfter, fo eilt fein Leifhaber binauf, wahrand er bie Rarre betreut und in diefen freien Augenbirden feinen Traumen nachbangen barf. - Dos Traumen ift namlich feine fcwache Sette. er weiß es und argert fide wenn er fich babel ertappt. Dech wie foll er die Bartegeit ausfüllen? . . Er tonnte vielleicht ben Rompagnon auf feinen Wegen begleiten und auf biefe Beife bas "gach" erfernen . . . Doch damit brang er nicht durch. Der feiner Mutter: andere geigte nicht die geringfte Luft, ihn mitzunehmen. "Es hat noth Beit!" entiberte er isbes Mot, wern Leifer ibn barum erfuchte . . . Wer Mompagnon mutte ihn eigentlich aus, benn gebechtecweise muiten fie beibe bie Rarre fcbieben, beibe bie Ware auseufen und einfaufen, wie es fich für Ramponnons icidt ... Alber Geiser ung sich siegen, weil der andere das Gelt ins Ge- Odume trazieren? . . Wer wiegt dich in den Schlof und er-schäft gesiedt bei — zwanzig Marlf . . . Wenn Leiser zwanzig zählt dir Märchen, die du so gern hörst . . O Leiserle, Mart vesähr, dann würde er ichon wissen, was er zu zun Beiserle! . . . hatte . . oder vielleiche auch nicht . . Denn in einer fremden Juimer weicher werden die Tone, immer zärtlicher die Babt herungalaufen, durch fremde Strahen, wo reiche Häufer Worte . . Doch plöhlich ift alles entickunden. Die grobe spreng und falt auf ihn herabikannen die Karre ichieben — das Stimme des Kompagnond überiönt alles : . Bis du verrückt gewete nichts für ihn. Denn jebes Mol, wenn er in einem reichen morben? Seit einer hatben Stunde venne ich umber und luche

Ropf bangen und ichiebt bie Rarre beichamt in eine Gettenftraße, unbefümmert barum, bag ber Rompagnon, ber ingwischen Bare eingefauft bat, nicht wiffen wird, wo er ibn fuchen foll.

Sinmal batten fie fich beinahe entzweit. Go mar an einem bie Augen und laufcht und mortt nicht, bag er fich immer mehr bon feiner Rorre entjernt. Tone werben in ihm mach, Tone, Die feine Seele fingt, die fein Mund mitfummt. Es ift das Wiegenlieb, bas foine Mutter ihm einft gejungen bat ... Gins jener Belt emporheben. Der Anobe vernimmt ploblic bie Stimme

"Leiferle, Leiferse, baft ich bas erleben mußte! Bermahrloft, serlumpt ziehft bu burch fremde Stabbe! Wie fiehft bu ous, mein Rind . . . Boiferie . . . Wer macht bir bein Bett gurecht? Ber besorge bir bas Effen? Wer behütet bich bor einem Unglud? ... Ber geht mit bir an warmen Commertagen im Schatten ber

Biertel arbeiten muß, füblt er fich flein und niedergedrückt. Zu- dicht und hehft hier und finoft! . . Dir fahlt ein Beier, weilen bleibt er vor einem schien haus mit blumengeschmüsten ber dich zur Verwunft bringen würdel Co bist du zur Arbeit Ballon sieben und karre es an . . . Dann fährt er plöhtlich den nicht zu gebauchen!

Beifer fommt gur Bofinnung und folgt feinem Rompagnon boldant gu ber Rorre gurud. Der andere bat recht. Ge ift unvernünftig und bumm, bie Rarre allein gu laffen. Gr mußte fdeveigen. Dennoch verbroß es ibn, er batte weinen nogen. . Frühlingsabenb. Das seiche Billenviertel lag fill und verlaf- Denn er toufte, bog ber Rompagnon fin auf gemeine Beife en, vereingelte Sonnenftroften buichten gum Abichieb über die ausnubte. In ber vorigen Boche batte er ein paar Schube für Saufergiebeil. Dier und dort foh man ein Rinderfraulein mit funfgig Biennige gefauft. Bei ber Abrednung batte er ben einem Rind an ber Sand vorübergeben und binier einer Saus. Raufpreis von einer Mart angegeben, obgfeich er fie für zwei tur verschwinden. Frendwo brang Rlavierspiel burch ein offenes Mark welterverkaufte. Er bat ibn alfa um fünfundsichgin Bien-Fenfler. Wehmütige Melodien erklangen, wie die Rlagen einer nige betrogen. . . Colch ein Spihlubel Der berdient's nicht Schachern und gu betrügen! Cone feine Gilfe murbe er feine Mange, fie fomeicheln fich in Beiferd Derg binein. Er fcblieft Geichafte machen. . . Die Wate ausrufen - bas verftebt Leifer beffer ale er. . . Gr laft fich bas nicht langer bieten! Mag er feben, wie er allein fertig wirb. . . . Dann aber, wenn Leifer bas blaffe, abgeharmte Goficht mit bem femargen Bart feines flompagnons ficht, wenn er in bie mutios florrenben Dieber, die dem Menschen auf seinem Wege begieiten, die tief in Rogen des vierzigischrigen, dam Neben erschödenen Mannes blick, seiner Seels ruben, dis sie, von anderen Klängen geweckt, in wird er wieder schwenkend. . . Dat er ihm nicht ergallt, das seiner Benft erklingen und den Menschen über alle Dinge dieser er au Haufe eine Fran und zwei Kinder hatte, die er ernähren unigie? . . . Lumpenbanbler? . . . 3ft bas ein Beruft Aber für Frau und Rinder barf man ja ftebien und eanben. . . . Er war auch gu feiner anbern Arbeit fabig. Geine Canbe maren derech, die Riche verlagten ben Dienst ... Beiser empfindet Mitleib mit bem Mann, or bringt es nicht fertig, ibn gu berlaffen, fa, er will fein Gelb mehr von ibm nehmen, wenn er ibm nur eine burftige Echleffielle in ber Ruche einraumt. Relfer war eines Tages nabe baran, ibm gu fagen:

"Ich will nur fibr ein Stud Brot bei bir arbeiten, nicht ale Rompegnon. . . Ich babe feinen Menschen. . . Willt but mir ein Boter fein? Ich will dir gehorchen und so gut gu bir sein wie bein eigener Sohn, noch viel, viel bester . . .

Aber es fant nicht bagu. In feiner Bruft fdrie eine Stimmer Leiser, Leiser, bas ift bein Borbild. . . Du boft dasselbe Mosse Mosse Mosses wie bein Kompagnon. . . Jeht leuchten beine Augen noch aber wenn du erft viergig bist wirst du ausbiehen wie er beine Bise werden schwach seine beine Bise werden schwach seine beine

wrenel und Standrecht.

Unter biefer Ueberschrift ichreibt Band Beng in ber Belt am Montag":

Ich habe por einer Woche die Regierung angeklagt, weil fie biefe Militarrevolte um bie es fich diesmal gebanbelt bat, ebenjo batte verbindern fonnen, wie ben Generalftreit, dem ihre eigenen Unbanger gugeftimmt baben,

Wer mir ernstlich etwas erwidern will, der muß mir bie Augen und ftettte fie an die Band. Narmachen, daß meine Anklage falich, daß die Regierung nicht gewarnt worden ift; daß fie die Militarrevolte nicht botte bindern tonnen, bog fie die nun augestandenen, ibr abgeswungenen Arbeiterrate nicht wenige Toge vorber noch burdaus abgelebnt und bodurch auch ihre Barteinanganger berftimmt bat. Wenn bies alles aber richtig ift - und es ift gar nicht gu beftreiten! -, bonn bat die Regierung einen Gebler gemacht, deffen Folgen in weit über 2000 Toten und Bermundeten und einer Bermuftung ganger Teile Berlins fichtbar finb! Gine Regierung, mit einer fo Ameren Berantwortung belaftet, ift eine Gefahr für die Republif und für die Ordnung!

Das foll boch nur ja feiner meinen, bag biefe Strafentompfe mit ihren allau fichtbaren Objern ein Fundament der Ordnung bergeftellt batten! Wer bas meinen follte. ber batte meber aus gelchichtlichen Erfahrungen und Lebren einen Schimmer von Ruben gezogen, noch von ber Ratur ber Menichen und von unferen Buftanden und Auslichten eine Abnung! Rene Erbitterung ift erzeugt worden, fie mird um fich greifen, und die Saat wird vielleicht gerade bann reif fein, wenn Berlin am Berhungern fein wird! Auch das fieht vielleicht bevor. Und

Die Berantwortung der Minifter ift noch febr erichwert worden burch bas was letter Woche vorgegangen ift.

Bon amelicher Geite ift die Lugennadricht ben Beifungen gerabegu aufgenotigt worben, bag in Lichtenberg 78 Boligiften und Boftbeamte grouiam ermordert worden feien. Der "Bormarte" bat biefe Greuel blutig und fdred. lich ausgemalt - die "Mordluft, Rochincht und Blutgier", - und daran die Mitteilung gefnupft, daß die Regierung barauf .mit bem Standrecht geantwortet babe. Burden wir nicht, wenn bie ofte Regierung foich eine verbangnis. bolle Mohregel mit fold einer - unmabren - Delbung begründet und die unmobre Rochricht der Breffe auf . den öligt hate. - murben wir nicht in But geraten fein und ber - alten - Regierung vorgeworfen baben, fie habe das Standrecht gewollt und fich den "Grund" bafür aus ben Fingern gefogen? Die Lichtenberger Lilge und ibre Bermendung jur "Begrindung" bes Standrechts find auch ohne Die begrundeten Anflagen meines letten Artifels eine to ichwere politiiche Eduld, daß die Regierung unmöglich geworben ift, auf ber fie laftet!

Das Land bricht gufammen unter einer Laft, die felbit Die ichmarzeiten Schilderungen von ibr noch weit übertrifft. Republit und Greibeit - ber einzige Eroft im Elende, aus biefem Elende geboren -, fie merben von ihr auch gedrudt und bedrobt! Mit Angft und Born feben wir, bag ein unbeimlicher Bund einander fonft feind. licher Rrafte bas unbeichreibliche Ungliid bes Bolfes und feines Staates ausbeutet, um uns um jenen ibealen Troft bu betrügen! Uniece Bertrauensmanner in ber Regierung, beren Amt es mare, den Ranten mit den Baffen gu begeg. nen, die ibr von den lieberlieferungen und Mochimitteln der Demofratie und des Sozialismus in die Band gegeben wurden, - fie verlaumen erft foftbare Bochen, ichlagen die bringlichften Warnungen in den Wind und tijchen uns dann die perhafteften Gertate aus ber alten Boligei. un Militarfiiche auf! Diffen wir nicht unier bochites politiches Gut gegen fie ichuben?

viet nene Opfet.

Mus Beigenfee mirb uns berichtet: Am Sonnabend nachmitteg gegen & Ilbr ging ich in ber Raifer . Bilbeim . Strage fpagieren, bort, we bie Rennbahn aufhorie. Bloblich tam ein bollbefetter Miltearfraftwagen an, mit etwa 18-20 Goldaten und wei Offigieren boleben. Auferbem befanden fich auf bem Muto der Biviliften, barunter ein Ginarmiger. Un bet Grenge ber Hennhabnftrafe und Raifer. Belbelm. Etrage fielt bas Muto. Die Biviliften wurden abgelaben. Man verband ihnen

Dann tourben die Bewahner in die Baufer gefagt und Die Stimme eines Offigiere erflong: Feuerl Bir mußten mit anselpen, wie bie armen Menschen ihr Leben anshauchen. Gie maren aber nicht bei ber erften Salbe tol, fonbern es wurde längere Zeit gefnallt. Rachbem diefer Mord vollzopen war, wurden die Leichen wieder auf bas Auto verpadt und in ber Richtun ich Beigensee abtransportiert.

age bes Offigiers borte ich die Erichoffenen feien Stards " Anführer ist ben Lichtenberger Raupfen gewesen. Will uns ber Offigier für fo bumm balten, bag mir glauben follen, bag bie Berurieilben aus Richenberg nach Beibenfer transportiert morben find, um bort ericoffen gu werben? Wer an meinen Angaben weeifelt, ber gebe nach Beigenfer zu ber oben beichriebenen Stelle und febe fich bie Blutfpriber an ber Banb und die liegengebliebenen Zeile der Gegirn. idalen an-

Gin Geftandnis.

In ber "Boft" fommt G. v. Berg om Schluft eines Artifels über bie Entente und ben Bolichemismus an bem eigenorbigen Ergebnis, bag England ein Intereste babe, ben Bolidenvismus lebendichtig au erhalten, um burch bie baraus entstebenden Bedrangnilfe Frankreichs, Italiens, Belgiens fich feine Berbundeten willfabrig au erhalten. Interessanter als die recht phantastische Joee ift folgendes Geftandmis:

.Auferbem wird ber Role Schreden Deutidland peranlaffen, ben Reft feiner Mimoe tampifraftig im Often qu erhalten, um bas Schlimmite abgunvehren. Schone ift Din . denburg nach Often überfiebelt und mit ihm groei ber beften Danner, Die rote Streifen en ben Bofen tragen: Logberg. ber Mann ber Abwebrichlacht in Flanbern, und Ceelt, ber Dieber unter bem Solbmord mar, Gine Glite.im Often - in Englande Intereffe. Denn ber Bolichemismus foll am Zeben bleiben, aber nicht zu weit noch Beiten wandern, bochtens bis Berlin. Rebn Schritte England wim Beibe - aber noch immer drobend genug als Befpenft für bie anberen angefranteiten Bolfer! Dentichland wirb Englands Schwert auf bem Rontinent gegen ben Diten."

Der Berfoffer bemerft biergn, es fei angefichts biefer Latfachen ichner, feine Satire ju ichreiben. Er bat biefe Satire geschrieben, eine blutige Satire auf seine eigene Bartei, auf die Englandbaffer und Gemaltmenichen best alten Regimes, die unter bem Schut ber icheinsogialiftiden Reaktion ben Mistarismus im Dien berftellen und einen neuen Krieg vorbereiten — als Degen Englands auf dem

Berfürjung der Arbeitszeil im Bergbau.

Bodum, 16. Darg. Dier fant beite eine bom aften Bergerbeilerverband einberufene Ranfereng gur Befprechung aller m Borbergrund fiebenben Bergarbeiterfagen unter Leitung bes ibgeordieten Sach je it Die Brfammlung mar bon allen Jeden bes Antegebiets mit Ausnahme bos beletten Gebiets ban Mors beschidt. Gine langene Debatte entsvann fich fiber bie Berfürgung ber Schichtzeit, Obwohl Mbg. Cachie im Muitrage bee Arbeitominiftere Bauer beingend bat, jet von einer Schichtverfürzung mit Ridficht auf die Rotlage un ieres Bateriandes Abftand gu nebmen, gelangte ein film mig ein Antrag gur Annahme, ber berlangt, bag ab 1, April biefes Jahros Die fieb-neinbelbitimbige ab 1. Jonuar 1990 bie fiebenstündige und ab 1. Januar 1921 die sechaftundige Arbeitsjeit einichtiehlich Ein- und Ausseiger gur Ginführung gelongen Erfolge bie Schichtverfareung nicht gum 1. April, bann murben bie Bergfeute Rreifen. Un bie Reichereglerung murbe ein Telegramm gefchickt, in bem u. a. bis gur gofebichen Rare'ung ber Steiger., Rebier., Betriebs- und Begirfs. rate alleitige Anerteanung blofer Mate geforbert mirb.

In ber Shaffung bon Begirte., Landes. und Reicheräten, der Berfinallichung bes Robsensunditats und in ter Greichtung eines Sachoerftandigenbeirats für bie Roblenmirtidaft erblich bie Ronferens bon erften Stritt gur Co.

STRIFFE IN NO DES BROUDONES. SIE POLDECE DOSSE CHELORISIE Ginfenne biefer flörverichaften.

Diele Kundgebung ist von großer Bedeutung. Ge gen den Billen ber Gewerfichaftsführer boben die Bergarbeiter bie Forberung ber fofortigen Bermit dem Streif, wenn fie nicht bis jum 1. April verwiellicht wird.

übrigen Beichluffe find bemertenswert. Much Babrend die Regierung die "Dienftanweisung" ben Unter-nehmern nur gur Annohme "em pioblen" bat, verlangt die Beriammlung, daß fie durch eine Berordnung ben Regierung in Aroft gefest merbe. Ueber die Boriduage ber Regierung hinausgebend, verlongt die Berfantnilung aber ferner auch die Anerfennung der Steiger- und Begirfstäte. Sie wünicht offo den Stufenbau von Raten, ben die Sozialifierungstommiffion ber Regierung empfohlen bat der aber von ihr nicht eingeführt murde,

Der "Größenwahnfinn des Broletariats".

Auf einer Togung bes Deutschen Induftrie- und Sanbefa joges führte ein Dr. Rramer als Bartreter ber Induftrie unter anderem aus:

"Der Großenwahuffun bes Militarismus ift bon bem Grafenmabnfinn bes Broletariats abnefoft mot bon. Bene Leute mit ibren finnlofen Sogialifies tungeberfucen bemmen nur ben Bulsichlag bes inbuftriefien Lebens. Die Borberung ber Beit ift Abichaffung bes Smengefufteme für die Induftere und ben Conbel."

Die .finnlofen Sogialifierungsverfuce" fich ben Rapitaliften febr unangenehm. 3br Schimpfen auf Die Mo beiter entipringt allo mir ihrer Sorge um ben Brafit.

Das öfterreichliche Regierungsprogramm.

Blen, 15. Mars. (Korrbure, verfratet eingetroffen.) ber Rationalversammlung führte Stantelangler Renner weiter aus, bas gemeinfame Arbeitspragt mm ber Barteien umfaffe ben Ausbau einer freiheitlichen Berfaffung, fowie bas Beftreben, die werffatine Arbeit in Stadt und Land gu ihrem Rechte au bringen. Das Bolf in ber Etabt und bas auf bem Sanbe mutten für einander arbeiten. Die Regierung wethe bon ben Begüterten barte Opfer forbern, aber ohne folde Opfer brobien ber Gefellicaft unbeschreibliche Gefahren. Staatefangler Renner ging bann auf eingelne Aufgaben ber Regierung ein, wie die Anpaffung ber Mechteverhaltniffe an bos beutiche Recht, und auf die Reform bes gefamten, Bildung mefens, bet bem die volle Breigugigleit mit Deutichland wieder bergeitellt merben folle.

Beguglid bes Bieberaufbaus bes Birticafts. ebens betonte er bie Rotmendigfeit ber Orbung bes Aderbaus und ber Berfiellung bes Mhein-Donaufdiffahrts. memes, ber gu einer Lebensbebingung Deutsch-Cefter-reichs geworben fet. Beiter befprach ber Stantsfangler die Notwendigfeit der Bahrungsordnung und ber Re-pelung ber Staatofinangen. Er fündigte eine Angaft Bar-lonen an, imter benen bie Bermogen andnabe ben erften Mang einnehme. Es tonne nicht ein Bolfteil von ben Binfen leben, bie ein anderer Bolfsteil er. arbeite, aber die Regierung wolle auch nicht burch einen beistolen Redusbruch biefer Gefahr entrunen, fonbern burch eine greedmaftige, wenn auch barte Besteuerung bas wirticaft. fice Gleichgewicht beeftellen.

Donn wurde gum Borfigenben bes Borftanbes ber Cogialt. fierungelommiffion Stoatefefreiar Bauer gewählt. Bierauf goben bie brei Battelen Erflarungen ab. Ramens ber Grofteutiden Bereinigung betonie Rittinger, baf fie an ber Regierung nicht teilnehme und fich volltammen freie Siellungnahme mabre. gur ben Sogialbemotiatifchen Rlub er-Marte Elberich, ba die Sogialbemofraten nicht die Debrheit batten, batten fie fich entichloffen, mit ben Bertretern bee Bauern bie Regierung gu bilben. Saufer beionte namens ber Chriftlichlogialen bie Ratwendigfeit, Rube und Drbming aufredt gu erbalten. Stadt und Band mußten unbedingt gufammenarbeiten Die Forberungen ber Beit feien fo unausweichlich, bas fich feine Bartei gur Mitarbeit entschloffen habe.

Arbeiferrafg-Wahlen in Magdeburg.

Bei ten Arbeiterratsmahlen in Magbeburg erbielt bie Un. abhangige Bartei 9518 Stimmen und 28 Men-bate; die Rechtsiczialisten 18 823 Stimmen und 185 Mandate; de Rommunisten 1487 Stimmen und 12 Mandate; die wer burgerlichen Liften gufammert 11 081 Stimmen und 77 Manbate.

Stimme beifer und raub. Ber weiß, ob bu bann jemanb finocft, ber beine Rarre ichiebt.

Diele Gebanten gieben burd Leifere Ropf, mabrend er mit feinem Rompagnun gu ber Rarre geht. 3m nachften Augenblid er in einer Saustur verichwunden. "Lumpen! Rnochen! Mite mon il

Bennoch trennte fich Leifer eines Tages von feinem Rompagnon und fuchte fich eine andere Egipeng.

Bie ift bas gefommen? En einem warmen Commernachmittag ging Belfer wie gewöhnlich mit feinem Rompagnon burch eine tille Etrafe unb Die Bemobner Das Beicatt ging ichlecht. Die Bewohner ber reichen Baufer maren ausgeflogen, Die Angeftellten hatten teine Buft, mit gumpenhandlern zu verhandeln. . . Die beiben bandler foleppten fich mube, Die Stien mit Schweig bebedt, weiter. Bibblich roffie lich Leifer auf und foling feinem Rom-Dagnon vor, ibn einmal allein geben gu laffen. . . . Bielleicht babe ich Gille und tonn eimas taufen!" fogte er, fich folbft Rut

Der Rompagnon, ber fonft mit biefem Borfchlag nicht einberber Anabe vielleicht ein Geschäft machen wurde.

Bas nun gefchab, murbe für Leifer gu einem Grlebnis, bas fo tief in fein Leben eingriff, bag er fein Dandwerf ein für alle Ral aufgab.

Rachdem er oft bergeblich Trepp' auf, Trepp' ab gegangen war, befand er fich mit einem Dal in einem reich ausgestatteten Bimmer, beffen Banbe mit prachtigen Bilbern gefchmudt maren. Beine Buge ftanben auf einem toftbaren Teppich; frifche Blumen fillten alle Bafen. 3bm ichwindelte von all ber Bracht. Doch inmitten aller Roftbarfeiten erichien ein Bauberivefen, mit blomben Bopfen und großen, freundlich blidenben Augen. Sie trup ein biendend weihes Rieid, weiße Strumpje und weihe Schube Il es ein Bunber, bog Leifer wie gebannt fteben blieb? Er atte noch nie mit einem Dabchen gefprochen. Und nun fand ein Beichopf voll jugendlicher Anmut, fcbiant und bu,tig, vor ibor. be sam fich wie verpaubert vor. Und er borte nicht, wie fie ihm breundlich gurebete und ihn gum briten Del fragte:

Rommen Sie aus Goligien?" "Ift es bort icon?" Beht erft medte ihn bie liebliche Dabdenftimme aus feiner

Befturgung. Er antwortete.

Es ift body mein Baterland . . .

"Modhen Sie micoct firenu

3d weiß nicht," antwortete Beifer verlegen.

Bloblich ichien es ihm, bag fie auf Die gerriffenen Stellen feines Rodes blidte, er verbedte bas grobte Loch mit ber Sand. . Ge ift ichabe, bag Sie bas Comnafium nicht befuchen tonnen . . . Wein Bruber ift Tertianer, viergebn Jahre alt .

Sie fagte noch afferlei, bann ichellte fie bem Dienftmabchen, bas nach einer Beite bas Bimmer mit einem Saufen Cochen betrat: Bmei faft neue Anabenanguge, Untermafte und allerlei Melbungoftlide, bie gewiß von ihrem viergobnjahrigen Benber berrührten, maren barunter.

Mis bas Dabden bas Bimmer wieber verlaffen batte, fagte fie gu Reifer: "Diefe Sochen burfen Sie fur fich behalten. . . burfen auch noch einmal wieberfommen, wenn Bapa gu Daufe

36 habe nicht fo viel Gelb bei mir . . . berfehte Leifer. "Das ift ein Beident. . Wenn Gie alter werben und es Ihnen gut geht, bann . . übrigens braucht as ja niemand gu wiffen . . Buch biefes Buch fcente ich Ihnen . . . Bergeffen Sie jo nicht wiebergulommen, wenn Bapa gu Saufe ift. . . .

Roch beute weiß Beifer nicht, wie er auf Die Strafe gefommen ift. Erft ais er neben ber Rarre ftanb und bas ftrabienbe Beficht feines Rompagnons fah, ber Die faft neuen Meiber ausbreitete, begann es in ibm gu fochen. Das und Berachtung regien fich in feiner Bruft gegen feinen Rompagnon, Die Rarre, fein ganges Beben. 218 er bie Rarre mit But por fich frieg, fchien es ibm, ale bore er gmiften ben fnarrenben Rabernt

gerriffenen Rieibern war beute hier. . . Ich habe ibm alte An-

singe bon bir gegeben. . . .

Auch ber Bates mar babel. "Du bift boch nicht bofe, Bapa ?" wird die Tochter fragen. "Bas für ein gutes Derg bas Rind bat," witrbe ber Bater jur Mutter fagen und bann bon anderen

Bie gludlich find bie Rinber, bie in ben prachtigen Bimmeen bergumochien burfen, mo bie Mufita bes Bebens bie berrlichften Afforde fpielt.

Leifer ftanb einen Augenblid fill und wifchte fich ben Echtweiß nus ber Stirn. Mis er weiter ging, fnarrien bie Raber weiter: Du hattelt beute einen Wendstog, Leifer. . . Daft icone Rleiber gefchenft befommen, von einem reichen Sommaliaften, ber irgendwo mit reichen Rabchen im Garten Tennis fpielt. . . . bu nun nicht gufricben?, Und wie freundlich bich bas blonbe Madchen anjah. . . Sie bat ein gutes Derg. . . . Sie bedauerte, bag du nicht ins Comnasium gehit. . . Und du darfit wieder-tommen. . . Gin herrliches Madchen . . . Welch ein feines Gefichtent . . .

Gie fuhren gu einem Teich bin, an bem fie ausruben wollten. Man foh ibn icon ans ber Berne blinten. Doch ploblich flammte ce in Leifer auf, feine Mugen foberien. Die Rarce fchien ihn anaufchreien: "Gin Bettler bift bu, Leifer! Borfe bul Wenn fie bie einft auf ber Strafe begegnet, wird fie gu ihren Freunden fagen: 3ch babe Wefem Jungen Reiber geschenft, er fab fo vermabeloft aus. . . . Gin Bettler bift but .

In biefer Berfaffung, bon feinen Gebanten umgarnt, flief Beifer feinen Romognon ploblich mit einem beltigen Rud von ber Rarre berunter, ergriff bas Bafet mit Cachen, fcbleppte es an bas lifer bes Teiches und mari es ins Baffer. .

Im Fortgeben fab er noch ben flareen Bid feines Rompagnons, ber wie angewochsen nor ber leeren Rarre ftanb und por fich bin brummte: "Der Junge bat ben Berfinnd verloren!"

Beifer gab feinen Lumpenhandel auf. Gollter 3hr ibm begegnen, Ihr, die mit Raffee, Gebad, Obft und Gemufe banbelt,

Die Remner Demonstration.

Die die Hungerdemonstrationen in Stettin and die Entwassinung des Kreuzers "Etrasburg" zustande kam, erhellt aus einer Anschnift, die wir aus Stettin erhalten:

Die Stattine- Arbeitseschäft plante seit langem eine Demonstration zur Erreichung besserer Bernährungs. Die Kattine- Arbeitseschäft plante seit langem eine Demonstration zur Erreichung besserer Ernährungs. zu sich des Sie verlangte, daß ihre Bertrauensseute im Bertin mit geeigneten Sachbertstandigen auf dem Lande die noch vorhandenen Bestände kontrollieren und mit Exelutivgewalt ausgestattet werden, um die sür dem Schleich han die zurückspehaltenen Borrate beschlagnahmen zu können. Obwohl ein solches Borgeben nur begrüßt werden kann, versuchten die Mehr heit sinzialisten, diese Vorhaben der Arbeiter zu durchseugen. Warum? Weil der Gedanke aus der Mitte der Arbeiter seiher seinst wurd Kewertsängisbonzen ausgeheht war. Schon am Montag abend hatten sie ihre Junstinnäre und Betriebsvertrauens. Leute zu einer Versammlung bestellt und in dieser den Beschlufz zur Aichselber der Berjammlung destellt und in dieser den Beschluft zur Aichselber Bollod aussührte — "die Demonstration ohne Kinzusziehung der berusenen Vertreter der Kartei. und Gewertschaftsvorsphende Bollod aussührte — "die Demonstration ohne Heinzusziehung der berusenen Vertreter der Kartei. und Gewertschaftsvorspanisationen börbereitet seit.

Die Stettiner Arbeiter Kummerten sich ober sehr wend um die

vorsitzende Bollod aussührte — "die Demonstration ohne Hingusichung der berusenen Vertreter der Parteis und Gewerkschaftsorganisationen vörbereitet sei".

Die Siettiner Arbeiter kömmerten sich aber sehr wenig um die Bedenken der Rehtheitssozialisten. Um Rittwoch lagen die großen Betriebe kill und viele Tausende nahmen an dem geplanten Demonstrationszug tell. — Die dürgerliche Prese aber griff die Dehe der Rehrheitser auf, bedauptete, daß mit der Demonstration dunkle Pläne" verfolgt würden und die weitere Folge war, daß der Garnisonkommandeur die Truppen in Klarmbereit. schaft dast hielt, Waschinengewehre ausgesahren wurden und Handgranaten wursspereit lagen. Diese militärischen Vorderungen lösen dei den friedlichen Demonstranten ungeheure Erdittungen lösen dei den friedlichen Demonstranten ungeheure Erdittungen aus. Sine aus ihrer Mitte und von dem A. und S.-Aat gewählte Kommission en iwasser "Straßburg". Es wurden eine Mazahl Gewehre und Kachtenngewehre den Moldwert Regenden alarmbereisen Ileinen Areuzer "Etraßburg". Es wurden eine Mazahl Gewehre und Kachtenngewehre den Bosse geholt, einigk Kissen mit Handgranaten sogen ins Wasser. Auserdamins der mit it ärrischen Wassen wurden von dem K. und S.-Kates eingeleitet war. Die von der Kennstins des A. und S.-Kates eingeleitet von. Die von der Kennstins der mit it ärrischen wurde von dem K. und S.-Kates eingeleitet von. Die von der Kusselle zu zeschaftlich behalten. Die Erfältung der Forderungen der Kerchtung den der Demonstranten wurde von maßgebender Stelle zu zeschaftlichen der haben mit ihrem Kampf zegen die Demonstranten wurde von maßgebender Stelle zu zeschaftlichen der haben mit ihrem Kampf zegen die Demonstranten der Kassen der haben mit ihrem Kampf zegen die Demonstranten der Kassen, wie wenig sie das resolutionäre Empfinden der Wassen, wie wenig sie das resolutionäre Empfinden der Wassen, wie wenig sie das resolutionäre Empfinden der Wassen, wie wenig sie das resolutionäre

Uns der Partei.

Begirt Morfeburg-Erfurt-Anhalt.

Behrer und Lehrerinnen (Semin. und Afadem.) eller Grade in und außer Stellung. Die auf dem Boden des Ersurter Programms steben und in Witteldendschland Jusammen-thiuß zu notwendiger Arbeit für Bott, Beruf und Stand wünschen, bittet Unterzeichneter um Anschwift und Organisations-parichten.

Ratl Schulge, Lebrer, Bab Schmiebeberg (Beg. Balle).

Soziales.

Ift bie Berordnung fiber bie Ausbehnung ber Berficherungspflicht bis jur Grenze von 5000 Mart rechtsgülfig?

Rach der Reicksberordnung vom 22. November v. J. ist die Bstickt und Berecktigung zur Aufnahme in die Krankenbersickerung für Verliebsbeamte, Wersmeister und Handlungsgehlsen bestanntlich von 2300 auf 5000 Mark ausgedehnt worden. Diese vom Rate der Boltsbeaustragten verländete Berordnung ist von der deutschen Arzeitschaft isvorf ang griffen worden. Sie nahm den Standpunkt ein, daß der Rat der Boltsbeauftragten zu derortigen sinischenden Wosbundman der bei bei bei der Wosbundman der bei bei der Weiterstellichen Berordnung der Rat der Boltsbeauftragten zu derortigen einschaptunkt ein, daß der Rat der Boltsbeauftragten zu derortigen einschneibenden Mahnahmen, die tief in die wertschaftlichen Ber-hältnisse des Aerziestandes eingreisen, nicht berechtigt war. Aus ein an ihn aus Terziestenleisen ergangenes Griuchen um Abgabe eines Gutachtens in sieser bedentungsvollen Frage hat sich der Senatspräsident Chermeber in einem der Aufjassung der Merzieschaft entgegenstebender Sinne geausert. Dr. Sbermeber bejahr die Franz der Nechtsgültigkeit der Berordnung mit folgenden Gründen: Eine neue, im Wege gewaltsamer Umwüszung an die Spihe des Staates tretende Regierung schafft sich ihre Racit seitende kegierung schafft sich ihre Racit seitende kegierung schafft sich ihre gu Recht besiebend anerkannt werden, wenn es der neuen Regierung gelingt, sich durchguschen und sich an der Spise des Staates gu bedaupten. Sat doch auch Deutschland im deutsch-wiftlichen Abgengunabertrog bie tuffifde Cowjetregierung averlannt. Die Macht ber Tatiachen icafft bier Becht und muß as icaffen, foll nicht ber Genot gugrunde geben.

Bur Rlagen auf Wiebereinstellung ift ber Schlichtungsousjouh zuständig.

In bezug auf die zahlreichen Klagen wegen Biebereinstellung valiger Kriegsteilnehmer in ihre alte kaufmärmische ober gewerbliche Stellung ift bie Annahme weit berbreitet, als muften berartige Rlagen bei ben Conbergerichten, Raufmanns- ober Beverbegericken ansängig gemacht werben. Selbs bei eingelnen Be-körden besteht diese irrize Auffassung. So schickte das österreichi Bocke wiederstell Trumpsnadreilungen, unmittelbar nachdem sie sche Konfulat einen österreichischen Staatsangehörigen wegen einer ihre Butarbeit werichtet daten, durch die Steaden Berliner ihre Butarbeit werichtet daten, durch die Steaden Berliner wegen Unzugunändigfeit zurückgewiesen werden weben mit der Bereiche werden der Derriner der der Vereiche der Vereiche der Vereichte der Vereic für diese Art von Brogeffen ift einzig und allein ber Schlichtun

Geoß-Berlin.

Die fünftigen Gemeinbeftenern.

Die Mingegminifter ber Gemeinden in Groß-Berlin gerbrechen fich die Ropie, wie fie mit ihrem diebfahrigen Sonsbaltsetat gurechtfommen follen. Un Ausgaben fehlt es nicht. Die find in Menge vorbanden, und täglich fommen neue bingu. Mit den Einnobmen fiebt es umgefehrt. Durch die Einstellung der Broduftion bon Rriegsmaterial werden die von den großen Betrieben gegablten Steuern geringer wer-den, und diese Summe find nicht klein. Dazu kommt ber Steuerausfall durch die große Arbeitslofigkeit. Die erhöbten Ausgaben für Löhne und Gebalter fommen bingu. Da einen Ausgleich zu finden, ift nicht fo einsach. Die Gemeinden find obendrein in ihren Ginnahmequellen febr beidranft.

Proletarier! Zeichnet Euer Scherflein auf unseren Sammellisten! **\$**

Daffir hat der Staat geforat. Auf ftenerpolitischem Gebiete muß ben Gemeinden auch gefetigeberifch entgegenge werben, wenn fie auch nur einigermagen ibren Bflichten gerecht merben follen.

Somoit die Gemeinden eigene Werke befigen, bringen fie feine Neberichuffe, bedürfen vielmehr oft noch Bulchuffe. Bloiben wur noch die Buichloge jur Ginfommenftener fibrig. Gelbit die Goswerfe arbeiten mit Ruiduffen. Berlin fann fich nicht anders beifen, als eine abermalige Erbobung bes Gaspreifes berbeimflibren. Es ift noch aar nicht lange ber, bag ber Gaspreis von 20 auf 30 Pfennige pro Aubikmeier erhöht werden ift, und ichen fieben die ftadtifchen Kinangminister bor ber Frage einer erneuten Gasbreiserhöhung. Es wied geplant, ben Preis Deo Rubikmeter auf 87 Pfennige au erboben ober die Buichlage aur Gintommenfieuer noch weiter binaufmifeben. Die Rinangen find burch ben Arieg derartig ichlecht geworben, daß wir in diefem Nabre mit einem Bulchlog von 260 Brogent au rechnen haben werden. Die Beiten, we noch 100 Brogent Buicklog angittich eingebalten wurden, find längst vorbei. Dafür bat der elende Krieg gesorgt. 260 Brosent find aber eine gewaltige Belaftung; aber die Stadtfadelverwalter feben feinen anberen Anstreg, um die bringenoften Ausgaben zu beden. Go weit bat uns also bie bisberige Wirtidaft gebracht. Burde ber Gaspreis wie bisber besteben bleiben, fo muften die Gaswerke aus den Mitteln der Allaemeinbeit Aufdille bekommen, und das wird für ungerods gehalten. Man konn den Leuten, die kein Gas verbröuchen, nicht gunmiten, die Broduftionefosten für Gas zu deden. Eine Besserung der ficotischen Finongeber wird durch ein Groß-Berlin mit einheitlicher Steuerverwaltung berbeigeführt werben tonnen, was auch eine Bereinfachung des großen. fostspieligen Bermaltungsgoparates bringen wird. Natürlich sträuben sich dagegen die westlichen Brorte, während die öftlichen und nördlichen Wororte in febr ichlimmer Lage lich

Deskoll ist die Eingemeindung aller Bororte zu einem Eros-Berlin eine dringende, unabweisbare Notwendigkeit, die knierlei Auffichn berträgt. Sie muß fosort in Angriff genommen meeden.

Baffenfuchen in Laubenfofonien find nach einem Bericht bes "Borwörte", dem man wohl in diesem Kolle glauben kann, in Lichtenberg vorgenommen werden. Auch aus anderen öftlichen und närdlichen Torveten sommen gleichtoutende Rachrichten. Daund nordsieden Gorocken sommen gleichtwillende Agabrichten Das bei geben die Biegischungssoldschen nicht minder rücksichtstad ab in den Säusern vor. Ans sehr besein Bandenparzellen ist school das Erdezig gewendet und Frühlsant ausgelest worden. Diese frisch umgegradenen Siellen genügen der Soldalessa zu der Bermitung, das dier Waisen vergraden seinen. Go wird also im Boden gewühlt, alles zertrampelt und gang selten eine Waise gestunden. Bei der gewältigen Ansbednung des Groß-Berkliner Laubenlandes sind berartige Wassenblowisken gang problemarisch wie fritten bei den friedlichen Laubenholorillen, die einer Baife aum Schut gegen Laubenbiebe febr notig bedirfen, maflofe Berbitterung und tragen ficher nicht auf Befferung unserer elenden Ernährungsberbüttnisse bei.

mo et natürlich und der Cororie. Mehrloch wurden "Ständchen" auf offener nutle. Zuständig der was den Ouartieren der Roste-Garde dorgebracht. Monchen wag das wie Berufigung in die Ofren geklungen haben kegekfiraße 2. Biese andere, aus Gürgerstiche, empfanden die Triumphunist

mos feriel Rord und Leuner als peinlich und prodogieren. In einem Falle wurde gespielt, während in der nöchten Reben-ftraße einige Gefangene mit auf derr Rücken zusammengebun-benen händen zwischen Raschinenpewehren auf die Todeslugel wartelen. Es jellte nur noch, daß die Blechmusst jubelie: "Freut euch des Lobens .

Ginflut ber Zeugnisfaffung auf bie Erwerbelofenunter-ftsbung. Aus einem nicht alltäglichen Grunde verlangte bor der 2. Kammer bes Berliner Raufmannsgerichts bie in einer Film-2. Kommer des Berliner Kanstmannsgerichts die in einer Ailmgesellschaft tätig gewesene Stenatypillin Hedwig S. die Abanderung ihres Zeugnisses. In diesem Zeugnisse bescheinigte ihr nämlich die verslagte Gesellschaft, daß sie die Stellung "auf eignen Wunsch der verlassen Sebe. — Früher war ein derartiger Zusah von seiten des Angestellten sehr gern gesehen. Sing doch daraus herder, daß der Bringipal seinen Grund zur Lösung doch daraus berder, daß der Kringipal seinen Grund zur Lösung doch daraus berder, daß der Kringipal seinen Grund zur Lösung doch derand berkeiten der Antsache, daß die Fassung der Stellendemerbung von den Arbeitgebern nicht ungünstig ausgesaht werden kann. Nagte die Stenothpisse auf Erreichung des Sahes, weil sie durch ihn — feine Erwerhslosemunterstühung erhalte. Als sie die Unterstühung beantagte, dase man das sehre Zeugnis verlangt und wegen des Vermerks "auf einen Bunsch eine Unverstützung abselehnt. Das Kaufmannsgericht gab der Klage auf Streichung des betreisenden Sahes im Zeugnis katt. Richt etwa wegen seines Ein-Les Musichannsgericht gab der Ringe auf Streichung des beitreisenden Sohes im Zeugnis katt. Richt etwa wegen seines Einflusses auf die Erwerdslosenunterinthung, sondern weil der Ausschlichen nicht ind Zeugnis gehöre. Der Ausab man dielsiach aus Wohlwollen gemacht werden, um dem Gehilfen die Stellendewerdung zu erleichtern; wenn dieser aber sich gegen den Vermerk sträube, so müsse er wegdleiben.

Schütt die Anlagen! Der Schaben, der den disentlichen Garten- und Karkanlagen! Der Schaben, der den disentlichen Garten- und Karkanlagen durch die alle Erenzen überschreitende Unbändigkeit der Jugend und die Jerhörungsluß der Dalberwachsenen augesigt wird, hat einen erschreckenden Umlang angemonmen. Die Dossung aus Bekerung der Verdaltnisse nach Müdsehr der Varkanlagen und Erzieber aus dem Arthe war leider disher recht trüperisch. Veim Derannahen des Frühlungs, dessen Treiben und Knospen bedanerlicherweise die Verhörungsluß unreiser Jugend anreizet, ist es daber Ausande der Elbern und Boxminder, der erwachsenen Beschwister, der Lokere und Erzieber, die Jugend immer wieder auf die Schanung der disentlichen Görten und Anlagen hinsuweisen, die doch in erster Reibe für die Erkolung und logen binameifen, die doch in enter Reibe fur die Erbolung und gur Preude ber beranwachsenben Gadtfinder angelegt find.

Achtung! Arbeiterrate ber Kriegsgesellschaften! Dienstag, ben 18. Marg, borm 9 Uhr Bersammung in Hercenbause, Limmer 20. Gürsche. Bienow.

Mus den Organisationen.

Mdgrung Cafavirtsangefiellte! Babivormittag am Mittwod ben 19. Mars 1919, 1014 Uhr vormittags, in der Arbiterb & dingsichale, Schielleritraje 5, doff II, ju dem olle Genossen und Genossinnen, auch die die es werden wollen, einceladen sind. Um vollzähliges Erscheinen wird geholen.

Der Begirteleiter.

Bei der Redation eingegangene Drudichriften.

John Treumann. Michel. Stert Bolff, Berlag, Leipzig und

Mag Brob. Das große Bognis. Rurt Botff, Berlag, Beipgig und Bien.

Berantwortlich für die Rubaktion Alfred Blelepp, Rouhölln.— Berlagopenoffenichaft "Freiheit", e. G. m. b. S., Betim. – Druck bet Linbenbruckeret und Berlagogefollschoft m. b. H. Echifibaue.damm 19.

Jolanthe Marès:

Seine Beichte

Der Roman eines Lebemannes II. bis 15. Equiend

Die frantbaften und frivolen Lebensanichauungen eines mobernen Rufturmenichen faßte Jofanthe Mares in eine Romanhandlung, bie bas Motto tragen fonnte: "Und im Genuf verschmacht ich nach Begierbe." - Wie bas fprüht, fdmott und aufflammt von immer newaufgepeitschten Guchten, außerften Reigen! Betaubendes Gift, auslaugende Gier, trunfener Schonbeitskult, - und über bem allen bie bobnisch thronende Kalte maglos gesteigerter Ichlucht. - Ein emporter Barnungeruf an jene vergerrte Belt, ber bie Berfafferin mit virtuofer Rühnheit ein greiles Spiegelbild fout.

Preis 6,50 M., elegant gebunden 8,50 M.

Bu begieben burch:

Bogler & Co., Berlin W, Rothener Etrage 27. 21btig.

tweeben noch in nachstehenben Speditionen eingestellt:

erlin: orenfa, Beferitage id.
Oenfel, liebemir. 16.
Oadburth. Widgellersplat 2.
Oen nie, Bestanfinefe 14.
Gierianer, Gitanerstine
Boterien, Gedauerstine
Boterien, Gedauerstine
Boterien, Gedauerstine
Boterien, Gedauerstine
Boterien, Gedauerstine
Boterien, Gedauerstine
Boterien, Boterienger Stage 24.

Charlottenburg: Moreng, Beller, 68 Lichtenberg: Engel, golteine. 28. Niederschöne weide:

Oranienburg. Spedition der Freiheit it siek leist Bahabof-

bel Krause. Interessante Parteilektüre srhanden.

Boten frauen welche is der Nähe dez Mag-deburger Pt. wehnen werden verlangt. Marie Böring, Steismetzstraße 23. Bentralbertand b Schubmeder Denfchlends

Bitetiport, ben 19. Marg, abouds 7, Uhr finbet in erlichaftsbante, Engutzier 14 ib, Carl 3 Branden-Berjaumittug d. Masichulpmacher

finit. Tugesorbunn et 1. Bericht Aber bie Benbenbinngen im Girlemertami. 2. Bitrufton, ft. Berlaftebenet. Bienstog, den 23. Marg, abenbo 7, Mpr in großen

Deffentliche Berfaninfung aller im Schofpenerbe Gief-Bertine befaeltigten Rullegen. Da ge burd nung: 1. Bericht über ben im Scholmader-erweite Grob Bertine verlinducten Minimalieden und. 2, 1 Maffen. B. Berichtgered.

=== Spezial - Behandlung ==== von Geschleehts-, Haut- u. Marnleiden

leder Art hei Minners und Frauen, spez, voraltete (chro-nische) Harnielden U. Ausflösse, zervöse Schwäche und. Ehrlich-Hata-Kuren. Bistuntersuchung, Jicht- und Finsen-Behandlung, Quucksilber-Entziehungs-Kuren. Eigenerker-Bad ür elektrische und medizinische Bäder, Ohne Berubsilerung, Getreaute Rame für Dumen und Herren. Entzlehungs-Kurun. Ligenenkur-Bad für elektrische und medizinische Bader, Obne Berufsstörung. Getrennte Rhume ihr den daraufielgendes für Dumen und Herren.

Aerztlich geleitete Hellanstalt.

LÖSER, HENZSIT, 9. nahe Alexanderplatz
Expeditlan Schillbaserdenn 19 autengeben sein.

Tobak jed Art, Mgarron, Zigaroston kauft ständig Sandor, Neue Käniger, 31 Selienatein Drogerie Schönbanner Allee 183, Ecke Lettematrase.

Slemensstudt

Die Freihelt" wird den Lesern vom 1. März ab durch Botenfrau zugestellt. Die Spedition befindet sich Wattstr. 13 hei Nowottny.

Achtung II Miederschöneweide

Die Spedition der "Freihelt" befindet sich Sedanstraße 57 bei Schaliranietz

nserate

rafischer Wahlvweis für in 6. Berliner Reichstaus-ublicels 18. übt., Bez. 709, Am Preitag, den 14 Marz erstarb unser Genesse der

Alfons Ochmans

hre seinem Andesken. Die Beerfigung linde m Dionatag, den ift. a. M. cem ickendori, flumboldi-keinickendori, flumboldi-trafie statt Um rege fletelligning er-with Der Verstand,

Bandonions bester Aus-fabrung, Hago Stark, Wasser-torstraße & Ernter Bandonion-bauer in Berlin. Reparatur-werkstatt.

Tauben verkunft Sanr-brücker Straße 14

Dreibnokeniutter, Lanbo mit Pachtiand a Berein der Freidenker für Fenerbefrattung. Rm 18. b. 20. verfinth unfer Mitigiaeb, ber Schmieb Joieph Braudt

Ette brinen Anbenfen! Die Eindicherung finbet am Mitwoch, ben 20. b. 20.. vollnitrege 19 Ubr im Rematecium Gerichtftunge 67 ball. Der Elorfennd.

Am & früh wurde mein birnder.

Max Poods

auf einem Geschäftsgang von Nosketrappen menchling erschotten.

Ich verliere in ihm nicht auf den Breder, sondern

sleichzeitig einen ibchilgen Werbführer und Berauf
Die Beredigung indet am Dieuelzg, 1% Uhr. to
der Halie der Laisengemeinde am Nosen Faranehrunherweg atatt.

James Poods.

Charlottenbarg, Windscheidigt.

Zentraive band der Handinugsgehides Die Märzfeier findet staff Dienstag, des 18. Mars, abands 7 Uhre ... Unionsfestsäle". Greiswalder Strafe Mille warten im Ortubare und bei den Funktionare.